

PROTOKOLL

Quartierdialog «St. Johann: Der öffentliche Raum im Wandel»

Datum: 21. November 2025, 19.00 – 21.00 Uhr

Ort: Quartiertreffpunkt LoLa

Organisiert durch: Stadtteilsekretariat Basel-West (STS BW), Sarah Zussy, und Quartiertreffpunkt LoLa, Felix Graf (für die Mobile Quartierarbeit St. Johann)

Moderation: Renato Beck

Anwesend: Quartierbevölkerung, Vertreter:innen kantonaler Fachstellen, darunter das Amt für Mobilität (Alain Groff, Fachinput) sowie das Präsidialdepartement – Kantons- und Stadtentwicklung (Jakob Ladner), Community Police (Pascal Born), Verkehrstechnik (Pascal Märki) sowie lokale Organisationen (u. a. Verein Grüner Superblock Basel).

FR 21.11.2025 | 19:00 – 21:00 Uhr

Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63, 4056 Basel

Was bewegt unser Quartier?

**St. Johann:
Der öffentliche Raum
im Wandel**

*Wie wollen wir den knappen
Platz im Quartier nutzen –
und dabei respektvoll
miteinander umgehen?*

**Komm auch und
diskutiere mit**

Es geht um :
- Autoparkplätze
- Baustellen
- Freiraum

Ziel des Abends

Der Quartierdialog diente dazu, gemeinsam mit der Quartierbevölkerung:

- ein aktuelles Bild der Situation im öffentlichen Raum zu gewinnen
- Anliegen, Beobachtungen und Ideen aufzunehmen
- die Mobilitätsstrategie des Kantons Basel-Stadt verständlich zu machen
- Fragen zu Sicherheit, Schulwegen, Baustellen und Stadtklima zu klären
- Perspektiven für die Weiterentwicklung des St. Johanns zu sammeln

Die Veranstaltung war offen für alle und wurde über Flyer, Newsletter, Website und Social Media beworben.

Fachinput der Verwaltung: Mobilität

Alain Groff, Leiter Amt für Mobilität, gab einen Überblick über die kantonalen Ziele und Massnahmen (siehe Präsentation im Anhang):

- Netto-Null 2037: Verkehr als zentraler Hebel
- Ausbau der aktiven Mobilität: Velostrassen, Velovorzugsrouten
- Mehr Stadtgrün, Entsiegelung und Aufenthaltsqualität
- Verlagerung von Parkplätzen in private Tiefgaragen
- Förderung von Quartierparkings
- Test Superblock und verkehrsberuhigte Zonen
- Sicherheit, Schulwege und Klimaanpassung als Querschnittsthemen

Die drei Thementische

An allen drei Tischen wurde entlang derselben Fragen diskutiert:

Was soll weg? / Was ist gut? / Was braucht es mehr?

Tisch 1: Mobilitätsstrategie

Tischmoderation: Alain Groff (Amt für Mobilität)

Was soll weg?

- Zu viel motorisierter Verkehr, Durchgangsverkehr, zu hohe Geschwindigkeit
- Fehlende Nachtkontrollen, regelwidriges Parkieren

Was ist gut?

- Tempo-30-Zonen
- Gute ÖV-Erschliessung
- Beliebte Fusswege und Veloverbindungen
- Erste sichtbare Umsetzungsschritte des Kantons

Was braucht es mehr?

- Klare und sichere Veloführung
- Verbesserte Fussgängerquerungen
- Mehr Grünraum und Entsiegelung („4056 Bäume“ als Vision)
- Park-&-Ride-Lösungen ausserhalb der Stadt
- Mutigere Massnahmen zur Verkehrsberuhigung

Tisch 2: Miteinander / Nebeneinander / Gegeneinander im Strassenraum

Tischmoderation: Pascal Born (Community Police), Renato Beck

Weitere anwesende Fachperson: Pascal Märki (Verkehrstechnik)

Was soll weg?

- Regelverstösse bei Autos und Velos
- Unsichere Schulwege (v. a. bei Baustellen)
- Wildparkieren (z.B. Lysbüchel)

Was ist gut?

- Hohe Rücksicht an Zebrastreifen
- Viele fühlen sich zu Fuss sicher
- Positiver Effekt von Bussen in einzelnen Strassen

Was braucht es mehr?

- Klare Information über Regeln, Meldestellen und Zuständigkeiten
- Velofreundliche Verkehrsführung
- Gemeinsame Sensibilisierung & mehr gegenseitige Rücksicht
- Verlässlicher und sichtbarer Vollzug, auch zu Randzeiten

Tisch 3: Prozess & Beteiligung

Tischmoderation: Björn Slawik (Verein Grüner Superblock Basel)

Weitere anwesende Fachpersonen: Felix Graf (Mobile Quartierarbeit LoLa), Jakob Ladner (Kantons- und Stadtentwicklung)

Was soll weg?

- Unklare Baustellenführung, Wildparkieren, unübersichtliche Signalisation

Was ist gut?

- Bestehende Dialogformate, aktive Bevölkerung

Was braucht es mehr?

- Frühere und transparentere Informationen
- Einfach zugängliche Meldestellen
- Mehrsprachige Beteiligung
- Bessere Berücksichtigung von Sozialraum und Sicherheit

Fazit des Abends

- Der Dialog zeigte eine breite Unterstützung für weniger motorisierten Verkehr, mehr Grünraum, sichere Schulwege und eine gute Veloinfrastruktur.
- Das Thema Superblock St. Johann bleibt Gegenstand weiterer Diskussionen.
- Stadtklima, Entsiegelung und Grünachsen haben grosse Bedeutung für die Bevölkerung.
- Das Bedürfnis nach klarer Kommunikation, mehr Transparenz und verlässlicheren Meldemöglichkeiten ist deutlich.
- Die Sicherheit für Kinder und ältere Menschen wurde vielfach angesprochen.

Der Abend war geprägt von konstruktivem Austausch zwischen Bevölkerung, Verwaltung und Polizei.

Wie geht es weiter?

- Auswertung der Anliegen durch STS BW und kantonale Stellen
- Vorbereitung eines Folgeanlasses zum Thema «Superblock»
- Vertiefung von einzelnen Themen im Bereich Grünraum, Schulwegsicherheit und Mobilität
- Weiterführung der Dialogformate im Rahmen der Quartierentwicklung
- Bericht und Ergebnisse werden über Website und Newsletter zugänglich gemacht

Medienbericht: *Basler Zeitung*, 24.11.2025 (Isabelle Thommen)¹

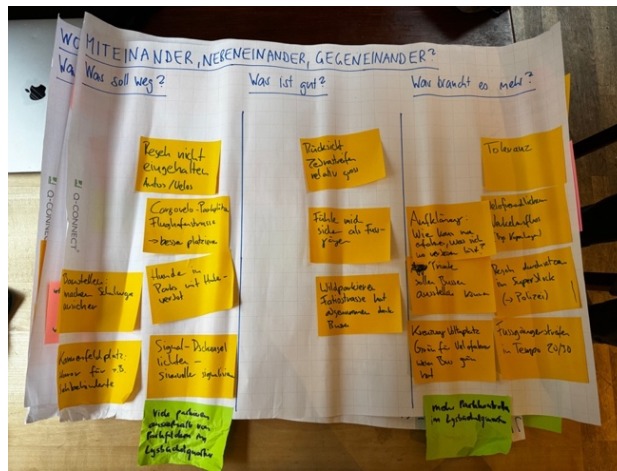
Dank

Wir danken allen Teilnehmenden sowie den Vertreter:innen der Verwaltung und der Community Police für die Unterstützung und den engagierten Austausch.

¹ <https://www.bazonline.ch/basel-st-johann-fordert-mehr-mut-beim-superblock-projekt-538337818892>,
AUFGERUFEN AM 28.11.25

Fotoprotokoll (Dokumentation der Thementische)

Tisch 1



Tisch 2



Tisch 3

